

Beschluss der G.-V. vom 30./4. 1903“ und 2292 Stück den Stempelaufdruck „Auf Grund der G.-V.-Beschlüsse vom 30./4. u. 30./11. 1903 neu ausgegeben.“ Urspr. M. 5 000 000, Erhöhung lt. G.-V. v. 18./3. 1898 um M. 5 000 000 (auf M. 10 000 000) in 5000 Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1898; hiervon M. 2 500 000 angeboten den Aktionären 26./3.—15./4. 1898 mit 112.50% und 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1898. Verluste, welche die Bank 1900—1902 erlitten hatte, machten ihre Rekonstruktion notwendig, welche auf Grund der Beschlüsse der G.-V. v. 30./4. 1903 derart erfolgte, dass auf die Aktien eine Zuzahl. von 60% eingefordert wurde, sowie ferner das A.-K. um 60% des Nennbetrages von 3818 Aktien, auf welche diese Zuzahl. nicht geleistet wurde, durch Zuschlag dieser Aktien im Verhältnis von 5:2 herabgesetzt u. durch Neuausgabe von 2292 Aktien auf den alten Betrag von M. 10 000 000 wieder erhöht wurde.

Die G.-V. vom 29.5. 1905 beschloss zwecks Vermehrung der Betriebsmittel Erhöhung. des A.-K. um M. 11 000 000 (auf M. 21 000 000), sowie Verleg. des Hauptsitzes nach Essen a. d. R. unter bernahme der Zweigniederlass. des A. Schaaffh. Bankvereins daselbst. Gleichzeitig wurden dauernde enge Beziehungen zwischen der Rhein. Bank u. der Interessengemeinschaft A. Schaaffh. Bankverein-Dresdner Bank hergestellt. — Von den neuen ab 1./7. 1905 div.-ber. Aktien der Rhein. Bank hat der A. Schaaffh. Bankverein M. 6 000 000 zum Nennwerte gegen Barzahl. als dauernden Besitz übernommen u. hat dagegen die Geschäfte seiner Zweigniederlass. in Essen ab 1./7. 1905 auf die Rhein. Bank übergehen lassen. Die weiterhin mit derselben Div.-Ber. ausgegebenen M. 5 000 000 Aktien übernahm eine unter Führung der Dresdner Bank stehende Gruppe zum Kurse von 108% zuzügl. Stempel mit der Massgabe, dass davon M. 2 500 000 Inh.-Aktien den bisherigen Aktionären der Rhein. Bank 4:1 zum Bezuge anzubieten sind, was v. 1.—15./7. 1905 zu 111.50% erfolgte. Die M. 2 500 000 (urspr. Nam.-) Aktien waren vorerst nur mit 50% eingezahlt, seit 2./1. 1906 voll eingezahlt und lauten jetzt sämtlich auf Inhaber. Neuerdings erhöht lt. G.-V. v. 6./4. 1911 das A.-K. um M. 7 000 000 (auf M. 28 000 000) in 7000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1911, begeben zu 100% an Dresdner Bank u. A. Schaaffh. Bankverein, angeboten den alten Aktionären 3:1 vom 18./4.—1./5. 1911 zu 107%.

Hypotheken: M. 363 411 (Stand ult. 1910) auf div. Grundstücken.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. 4% Div., von dem nach Vornahme sämtl. Abschreib. und Rückl. verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Gewinnanteile an Vorst. und Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Kassa u. Reichsbankguth. 930 105, Wechsel 12 685 531, Bankguth. 4 256 031. Debit.: a) Ausstände bei grösseren Ges. u. Gew. 14 118 982, b) sonstige gedeckte Ausstände 30 803 643, c) ungedeckte Ausstände 11 119 973, (Avale 7 347 174), Gemeinschaftsgeschäfte 1 768 009, dauernde Beteil. 2 324 464, Wertp. 1 872 278, Grundstücke I abzügl. 58 228 Hypoth., bleibt 1 450 418, do. II abzügl. 305 183 Hypoth., bleibt 558 692, Geschäftseinricht. 1. — Passiva: A.-K. 21 000 000, R.-F. 1 060 000 (Rückl. 110 000), ausserord. R.-F. 2 100 000 (Rückl. 309 215), Rücklage für Talonsteuer 52 500 (Rückl. 26 250), unerhob. Div. 565, Beamten-Versorg.- u. Unterst.-F. 5151, Akzepte 19 818 911, (Bürgschaftsakzepte 7 347 174), Scheckkto 6 188 816, Einlagen 11 417 934, Debit. 18 452 018, Div. 1 470 000, Tant. 124 300, Vortrag 197 934. Sa. M. 81 888 131.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. auf Grundstücke 30 000, Handl.-Unk. 369 437, Beamten-Pens.-Versich. 8916, Steuern 215 938, Gewinn 2 237 700. — Kredit: Vortrag 194 143, Zs. u. Wechsel 1 349 540, Prov. 924 470, Wertp. u. Gemeinschaftsgeschäfte 393 837. Sa. M. 2 861 992.

Kurs: Aktien Ende 1898—1902: In Berlin: 124.40, 124.20, 86.75, 38.50, 35.10%. — In Frankf. a. M.: 123.50, 124.50, 86.80, 40.36%. Eingeführt 18./7. 1898 mit 126%. Ab 3./8. 1903 wurden die Aktien franko Zs. gehandelt; seit 2./11. 1903 ist die Notierung ganz eingestellt. Zulassung der abgest. und neuen Aktien von 1903 erfolgte in Berlin im Mai 1904. Erster Kurs 2.6.1904: 107.25%. Ende 1904—1910: 114.60, 120.50, 113.90, 102.103.80, 114, 116.80%. Die Zulass. der Aktien Nr. 10001—12500 erfolgte in Berlin im Aug. 1905, der Aktien Nr. 12 501 bis 21 000 im August 1909, der Aktien Nr. 21 001—28 000 im Juni 1911. In Frankf. a. M. werden die Aktien z. Z. offiziell nicht mehr notiert.

Dividenden 1897—1910: 8, 8, 9, 4, 0, 0, 0, 5, 6, 6, 6, 6, 6½, 7%. Comp.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Franz Woltze, Jos. Hermeling, Essen; Joh. Neuberth, Duisburg.

Prokuristen: B. Balkenhol, M. Stern, Essen-Ruhr; Gust. Hicking (stellv. Dir.), R. Killing, Mülheim; W. Platzen, H. Jung, Duisburg; P. Weber, Meiderich; Friedr. Möller, D. Schroer, Dinslaken.

Aufsichtsrat: (Mind. 7) Vors. Aug. Thyssen, Schloss Landsberg b. Kettwig; Stellv. Komm.-Rat Alb. Heimann, Cöln u. Hugo Stinnes, Mülheim a. d. R.; Mitgl.: Geh. Justizrat Dr. C. Michels, Duisburg; Fabrikbes. Carl Roesch, Mülheim a. d. R.; Geh. Oberfinanzrat Wald. Mueller, Geh. Reg.-Rat Bank-Dir. Siegfried Samuel, Gen.-Dir. Rud. Noellenburg, Berlin; Unternehmer Ernst Bischoff, Gelsenkirchen; Komm.-Rat C. Spaeter jr., Coblenz; Ing. Heinr. Koppers, Essen.

Zahlstellen: Eig. Kassen: Berlin: Dresdner Bank u. deren sonst. Niederlass., Berlin, Cöln u. Düsseldorf; A. Schaaffh. Bankverein u. dessen sonst. Niederlass.; Coblenz u. Duisburg; Mittelrhein. Bank; Gelsenkirchen, Wattenscheid u. Wanne: Bankverein Gelsenkirchen. *